

Landesinnungsverband Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Baden-Württemberg



Der Landesinnungsverband Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk BW fördert zeitgemäße Bestattungskultur. 1x Gold, 3x Silber und 12x Bronze beim diesjährigen Wettbewerb.

Das Bedürfnis für einen geliebten Menschen da zu sein endet nicht, wenn er stirbt. Aus diesem Grund ist das Grab ein wichtiger Bezugspunkt für die Hinterbliebenen und sollte etwas über den Verstorbenen aussagen. Erfahrungsgemäß sehen viele Hinterbliebene das Grab als Ort der Trauer und des Gedenkens, an dem sie mit ihren Gefühlen ungestört sein wollen: Einen Ort an dem Erinnerungen wieder lebendig werden. Viele möchten das Grab schmücken, um dem geliebten Menschen noch etwas Gutes zu tun. Das Grabzeichen wird als letzte Verbindung zu den Verstorbenen betrachtet und bildet somit eine Brücke zwischen Hinterbliebenen und Verstorbenen. Die Aktivität und Kreativität, die Hinterbliebene dabei entwickeln, unterstützen ihre Trauerarbeit und helfen ihnen dabei, positive Gefühle zu entwickeln und neuen Lebensmut zu finden. Nicht umsonst verbinden die meisten Menschen den Begriff „Friedhof“ mit Bildern von realen Orten, dem Heimatfriedhof, einem konkreten Grab.

Seit 1965 führt der Landesinnungsverband Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Baden-Württemberg jährlich den bundeseinheitlichen Gestaltungswettbewerb Grabzeichen durch an dem Steinmetze aus ganz Deutschland teilnehmen können. Dieser trägt dazu bei, eine zeitgemäße Bestattungskultur zu fördern und zu dokumentieren. Eine Kommission aus fachlichen Vertretern sowie Personen des öffentlichen Lebens zeichnet hierbei innovative Arbeiten aus, die sich aus der „breiten Masse“ der Grabmalproduktion hervorheben.

Einer Arbeit wird hierbei eine Auszeichnung zuerkannt, wenn Material, Form, Bearbeitung, Inschrift ggf. Motiv in harmonischem Einklang stehen.

Die Jury setzte sich im Jahr 2018 zusammen aus:

- Jörg Failmezger, Vorsitzender der Jury und Bildhauer aus Pleidelsheim
- Beate Ludwig-Frenzel, Künstlerin aus Marbach
- Nahid El Masry, Bildhauerin aus Augsburg
- Gerold Eppler, Stellvertretender Leiter AFD Kassel
- Reinhard Lambert Auer M.A., Kirchenrat aus Stuttgart

Die Bekanntgabe der ausgezeichneten Arbeiten erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der diesjährigen Landesverbandstagung.